



C/42/14 Add.

ORIGINAL: englisch/spanisch

DATUM: 28. April 2009

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENEVE

**DER RAT**

**Zweiundvierzigste ordentliche Tagung**  
**Genf, 30. Oktober 2008**

ERGÄNZUNG ZU DOKUMENT C/42/14

BERICHTE DER VERTRETER VON MITGLIEDERN UND BEOBACHTERN  
ÜBER DIE LAGE AUF DEN GEBIETEN DER GESETZGEBUNG,  
DER VERWALTUNG UND DER TECHNIK

*Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

Folgende Berichte wurden nach der Frist vom 30. September 2008 eingereicht (in der alphabetischen Reihenfolge der französischen Namen der Staaten):

Mitglieder: Anlagen I bis V: Japan, Lettland, Panama, Rumänien und Vietnam.

[Anlagen folgen]

ANLAGE I

JAPAN

Das Format dieses Berichts entspricht demjenigen früherer Jahre und vermittelt kurz die Informationen für das am 30. Juni 2008 endende Finanzjahr.

I. SORTENSCHUTZ

1. Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

Das MAFF änderte die Sortenschutzverordnung in folgenden Punkten:

- Überprüfung der Beschreibung und des Formats des Antragsformblattes, der Sortenbeschreibung und des DUS-Prüfungsberichts im Hinblick auf die vollständige Harmonisierung mit der UPOV.
- Überprüfung der wichtigen Merkmale, die in den technischen Protokollen verwendet werden um sie vollständig mit der UPOV und/oder dem CPVO zu harmonisieren, und Überprüfung von 61 technischen Protokollen.
- Überprüfung der Art der Angabe der japanischen Namen von Gattungen und Arten in botanischen Namen.

2. Zusammenarbeit bei der Prüfung

Zusammenarbeit mit dem CPVO:

- Herr Kiewiet, Präsident des CPVO, besuchte die Station Nishinohon des NCSS in Kasaoka, um die DUS-Prüfung von Chrysantheme und einiger weiterer Arten zu beobachten, und den Prüfungsort der tropischen Sorte von Seerose am 2. und 3. Oktober 2007 in Atagawa.
- Das MAFF entsandte am 20. und 21. Dezember 2007 zwei Sachverständige in das Forschungszentrum Aarslev in Dänemark, um praktische Einzelheiten der DUS-Prüfung von Weihnachtsstern zu untersuchen und zu erörtern, da erwogen wird, die technischen CPVO-Berichte als Grundlage für die technische Prüfung in Japan zu verwenden.
- Das MAFF entsandte am 17. und 18. März 2008 Vertreter zum CPVO, um den Arbeitsplan für 2008 zu erörtern.
- Das MAFF entsandte am 6. und 7. Juni 2008 drei Sachverständige zum NAKTUINBOUW, um praktische Einzelheiten der DUS-Prüfung von Rose und Nelke zu erörtern.
- Das MAFF entsandte am 24. und 25. Juni 2008 zwei Sachverständige in das Bundessortenamt, um praktische Einzelheiten der DUS-Prüfung von Petunie und Calibrachoa zu untersuchen und zu erörtern. Sie bestätigten die Bedingungen des DUS-Anbauversuchs in Japan.
- Das MAFF entsandte vom 21. bis 23. Juni 2008 zwei Sachverständige in das NIAB, um zu erörtern, wie Merkmale von Chrysantheme aufgrund der früheren Ergebnisse zu erfassen sind.

3. Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

Das MAFF reorganisierte am 1. August 2008 die Sortenschutz- und Saatgutabteilung (PVPSD) in eine Abteilung für geistiges Eigentum (IPD), die die Angelegenheiten des geistigen Eigentums auf dem Gebiet der Landwirtschaft zusammenfaßt.

4. Lage auf dem Gebiet der Technik

Das Sortenamnt des MAFF entwickelte ein neues Computersystem für die Verwaltung des Sortenschutzsystems, das „Variety Registration Data Integrated Portal System (VIPS)“.

5. Tätigkeiten zur Förderung des Sortenschutzes

Zur Verbesserung und Entwicklung des Sortenschutzsystems in Asien wurde das ostasiatische Sortenschutzforum errichtet. In diesem System werden die Rechte der Züchter neuer Sorten von Samen geschützt, und die Entwicklung neuer Pflanzensorten könnte gesteigert werden. Die erste Tagung fand am 23. Juli 2008 in Tokio statt.

Die Mitglieder des Forums sind Regierungsbeamte der ASEAN sowie Chinas, der Republik Korea und Japans. Dieses Forum verfolgt das Ziel für die Mitgliedsländer, einschließlich der Vertragsparteien und Nichtvertragsparteien der UPOV, Erörterungen zu führen und Informationen auszutauschen.

An der ersten Tagung nahmen 44 Teilnehmer aus 13 Mitgliedsländern und sechs Gäste aus drei Ländern, einer Region und zwei Organisationen teil und erörterten die Leitlinie der Tätigkeiten. Nebst der Billigung der Leitlinie tauschten sie Informationen über kooperative Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Sortenschutz der entsprechenden Länder aus.

[Anlage II folgt]

I. SORTENSCHUTZ

1. Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

1.1 Die Änderungen des Sortenschutzgesetzes traten am 1. Januar 2007 in Kraft.

1.2 Erstreckung des Schutzes auf weitere Gattungen und Arten: Keine Änderungen

1.3 Rechtsprechung: Keine Anmerkungen.

2. Zusammenarbeit bei der Prüfung

Keine Änderungen.

3. Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

3.1 Änderungen in der Verwaltung: Keine Änderungen.

3.2 Änderungen in den Verfahren und Systemen: Keine Änderungen.

4. Lage auf dem Gebiet der Technik

DUS-Prüfungen wurden für estnische Obstsorten durchgeführt:

- *Malus domestica* Borkh. – 15 Sorten
- *Prunus domestica* L. – 3 Sorten
- *Prunus avium* L. – 9 Sorten

Folgende DUS-Prüfungen wurden für Lettland durchgeführt:

- *Rhododendron* L. – 5 Sorten
- *Malus domestica* Borkh. – 6 Sorten

[Anlage III folgt]

ANLAGE III

PANAMA

I. SORTENSCHUTZ

1. Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

- Panama trat der Akte von 1978 des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) am 23. Mai 1999 bei. Das Gesetz Nr. 23 vom 15. Juli 1997 befaßt sich in Titel V mit den Bestimmungen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in Panama. Es wird durch den Exekutiverlaß Nr. 13 vom 19. März 1999 geregelt.
- Im Amtsblatt vom Donnerstag, 31. Juli 2008, ist der Beschluß Nr. DAL-072-ADM-PANAMÁ vom 1. November 2007 veröffentlicht, der die neuen Mitglieder des Sortenschutzrates für den Zeitraum 2007-2009 bestimmt.
- Die nationale Umweltbehörde (ANAM), die Bank für landwirtschaftliche Entwicklung (BDA) und die Generaldirektion des Registers des gewerblichen Eigentums (DIGERPI), die Mitglieder des Rates sind, beantragten mit einer an den Präsidenten des Rates gerichteten Note den Wechsel einiger ihrer Vertreter, der in einigen Fällen durch Verzicht oder Wechsel in andere Aufgaben innerhalb der Institution begründet wird.

2. Zusammenarbeit bei der Prüfung

Die Zusammenarbeit bei der Prüfung mit dem Kolumbianischen Institut für Landwirtschaft (*Instituto Colombiano Agropecuario*, ICA) und mit dem Internationalen Zentrum für tropische Landwirtschaft (CIAT) wird fortgesetzt. Ebenso werden Bemühungen zur Ausdehnung der Kontakte zur Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung mit anderen Ländern unternommen, wie Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko, Spanien, Uruguay, der Europäischen Union und anderen, um so Kenntnisse zu erhalten und Erfahrungen mit der Durchführung technischer Prüfungen für Arten von wirtschaftlicher Bedeutung für das Land zu erwerben.

3. Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

Es wurden Amtsblätter herausgegeben, die auf der Website des DIGERPI ([www.digerpi.gob.pa](http://www.digerpi.gob.pa)) eingesehen werden können.

4. Lage auf dem Gebiet der Technik

4.1 Auf der Tagung des Rates wurde die technische DUS-Prüfung der Sorte von Reis IDIAP 145-05 durch die Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Panama gebilligt.

4.2 Die Sortenabteilung des Instituts für landwirtschaftliche Forschung Panamas (IDIAP) kam seit dem vergangenen Jahr mit der amtlichen Bestätigung der technischen Prüfungen des Kolumbianischen Instituts für Landwirtschaft (ICA) für die Sorten von Reis Colombia XXI und FEDEARROZ 2000 des kolumbianischen Unternehmens FEDEARROZ nicht voran, da dieses keine zusätzlichen Informationen erteilte, die von der Sortenabteilung verlangt worden waren.

4.3 Das IDIAP schloß die technische DUS-Feldprüfung der Sorte von Reis IW 7-35 des Unternehmens INARROZ von Costa Rica ab, die bestätigte, daß sie effektiv unterscheidbar, homogen und beständig ist und die Bezeichnung Tempisque tragen wird.

4.4 Die Sortenabteilung des IDIAP steht in der Endphase der Ausarbeitung der technischen Fragebögen für die Sorten von Reis IDIAP 52-05 und IDIAP 54-05 im Hinblick auf den Antrag auf Erteilung des Züchterrechts beim DIGERPI.

4.5 Abgesehen von den von Kolumbien erhaltenen Bestätigungsprüfungen für Reis und vom Gemeinschaftlichen Sortenamts für Erdbeere wurden keine technischen Prüfungen von anderen Ländern übernommen.

## 5. Tätigkeiten zur Förderung des Sortenschutzes

### 5.1 Ausgebildetes Personal nach Sektoren im Jahre 2008:

Ort	Datum	Produzenten und Allgemeinheit	Öffentlicher Sektor	Akademiker und Fachleute	Insgesamt
Rat des COPOV	7. Juni 2008		13	-	13
Institut für landwirtschaftliche Forschung Panamas (IDIAP). Zentralbüro	15. Juli 2008	-		3	3
Halle des DIGERPI auf der Messe des del IDIAP	28. August 2008	500			500
INSGESAMT		500	13	3	516

Quelle: Sortenschutzrat.

5.2 Zu den schriftlichen Veröffentlichungen gehört der Katalog des geistigen Eigentums der Generaldirektion des Registers des gewerblichen Eigentums, Projekt BID ATN/MT-8609-PN.

## II. ANDERE ENTWICKLUNGEN VON INTERESSE FÜR DIE UPOV

- Teilnahme an der zweiten Sitzung des Verwaltungsrates des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft vom 29. Oktober bis 2. November 2007 in Rom (Italien).

- Teilnahme an der fünfundzwanzigsten außerordentlichen Tagung des Rates der UPOV vom 11. April 2008 in Genf (Schweiz).
- Teilnahme am Internationalen Seminar für die GRULAC über die Durchführung des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft vom 28. Juli bis 1. August 2008.
- Teilnahme an drei (3) Sitzungen der Nationalen Kommission für pflanzengenetische Ressourcen Panamas.
- Veranstaltung von zwei (2) ordentlichen Sitzungen des Sortenschutzrates im Zeitraum von September 2007 bis September 2008.
- Das Register im Nationalen Saatgutausschuß, dessen Vorsitz der Fachbeirat des Rates führt, wurde für folgende handelsfähigen Sorten erstellt:
  - a. Weißer Mais      IDIAP MQ-D2
  - b. Gelber Mais      IDIAP MQ-07

[Anlage IV folgt]

I. SORTENSCHUTZ

1. Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

Rumänien setzt zur Zeit das geänderte Gesetz 255 über den Schutz neuer Sorten sowie die neue Verordnung um, die nun der EU-Verordnung 2100/94 entsprechen.

2. Zusammenarbeit bei der Prüfung

Rumänien schloß die bilateralen Vereinbarungen mit dem Zentralinstitut für Aufsicht und Prüfung in der Landwirtschaft (ÚKZÚZ), Tschechische Republik, und mit dem zentralen Amt für Landwirtschaft, Ungarn, um eine bessere Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung von Sorten für den Sortenschutz und die nationale Liste zu erreichen.

3. Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

Das rumänische Staatliche Institut für Sortenprüfung und -eintragung (ISTIS) errichtete eine neue Lageranlage für die Vergleichssammlungen sowie ein neues Gewächshaus für die DUS-Prüfungen und die Überprüfungen der Krankheitsresistenz.

4. Tätigkeiten zur Förderung des Sortenschutzes

- Auf Ersuchen unserer Beamten besuchte eine CPVO-Mission Rumänien, um dem ISTIS Gelegenheit zu geben, mit DUS-Prüfungen im Auftrag des CPVO betraut zu werden.
- Ein vom CPVO in Zusammenarbeit mit den rumänischen Behörden veranstaltetes „Seminar über die Wahrung der Sortenrechte in der Gemeinschaft“ wurde am 2. Oktober 2008 in Bukarest durchgeführt mit dem Ziel, die rumänischen Züchter und Saatgutproduzenten anzuhalten, ihre Sorten beim CPVO schützen zu lassen.
- Die rumänischen Sachverständigen von ISTIS und OSIM nahmen aktiv an einigen Technischen Arbeitsgruppen der UPOV (TWA, TWV und TWO) und an Ringprüfungen des CPVO teil.

II. ANDERE ENTWICKLUNGEN VON INTERESSE FÜR DIE UPOV

- In bezug auf die nationale Liste wurden im Jahre 2008 Anträge für 83 Sorten eingereicht, davon 20 landwirtschaftliche Arten, 34 Obstarten, 5 Rebarten und 8 Zierarten.

- Hinsichtlich der Sortenschutzstatistik in Rumänien wurden von 2000 bis heute 236 Anträge auf Erteilung des Sortenschutzes eingereicht, davon 20 landwirtschaftliche Arten, 59 Obst- und Rebarten, 53 Gemüsearten, 19 technische Pflanzen und 25 Medizinalpflanzen.
- Das rumänische Staatliche Amt für Erfindungen und Marken erteilte 157 Schutztitel, die meisten davon für landwirtschaftliche Arten (62), gefolgt von Obst- und Rebarten (50), Gemüsearten (25), technischen Pflanzen (8) und Medizinalpflanzen (12).

[Anlage V folgt]

ANLAGE V

VIETNAM

I. SORTENSCHUTZ

1. Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

1.1 *Änderungen des Gesetzes und der Ausführungsvorschriften*

- Vietnam überarbeitet dieses Jahr das Gesetz über geistiges Eigentum, um es mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens in Einklang zu bringen. Gegenwärtig wird über den Inhalt eines neuen Entwurfs des Gesetzes beraten. Es wird erwartet, daß der neue Entwurf Ende dieses Jahres verabschiedet wird.
- Ende 2005 erließ Vietnam das Gesetz über geistiges Eigentum, dessen Teil 4 den Sortenschutz behandelt. Bis zur Durchführung des Sortenschutzsystems wurden einige Hindernisse durch gewisse im Gesetz enthaltene Artikel festgestellt. Dieses Jahr soll das Gesetz überarbeitet werden. Der Entwurf wird nun an die entsprechenden Personen im Hinblick auf deren Bemerkungen übermittelt. Es ist zu hoffen, daß er Ende dieses Jahres gebilligt wird (neues Gesetz – nach der Überarbeitung).
- Es liegt eine neue Entscheidung über die Gebühren vor: Die Sortenschutzgebühren sind nun höher als zuvor:
  - Antragsgebühren: 2 000 000 VND ( $\approx$  120 USD);
  - Gebühren für die Erhaltung des Zertifikats: 3 000 000 VND/Jahr vom 1. bis 3. Jahr, 5 000 000 VND/Jahr vom 4. bis 6. Jahr, 7 000 000 VND/Jahr vom 7. bis 9. Jahr, 10 000 000 VND/Jahr vom 10. bis 15. Jahr und 20 000 000 VND/Jahr vom 16. Jahr bis zum Verfall des Zertifikats.

1.2 *Erstreckung des Schutzes auf weitere Gattungen und Arten*

Dieses Jahr wird eine neue Entscheidung getroffen, 15 weitere Arten auf die Liste der geschützten Arten zu setzen. Diese sind:

1. Feigenbaum – *Ficus* L. (*Ficus costata* Ait; *Ficus Benjamina* L.; *Ficus carica* L. và các loài lai giũa chung)
2. Federborstengras (*Pennisetum americanum* [L.] Leake; *Pennisetum purpureum* Schumach; và các loài lai giũa chung)
3. Fiber Tea (in vietnamesischer Sprache) (*Ampelopsis cantoniensis* (Hook. et Arn.) Planch.)
4. Süßkartoffel, Batate (*Ipomoea batatas* L.)
5. Aprikose (*Prunus armeniaca* L.)
6. Guayave (*Psidium guava* L.)
7. Poinsettie, Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima* Willd. ex Klotzsch und die Kreuzungen zwischen diesen Sorten)
8. Hornschotenklee (*Lotus corniculatus* L.; *Lotus pedunculatus* Cav.; *Lotus uliginosus* Schkuhr.; *Lotus tenuis* Waldst. et Kit. ex Willd; *Lotus subbiflorus* Lag.)

9. Longanbaum (*Dimocarpus Longan* L.)
10. Litchibaum (*Litche Chinensis* L.)
11. Cymbidie (*Cymbidium* Sw.)
12. Amarant, Fuchsschwanz (*Amaranthus* L.)
13. Salat (*Lactuca sativa* L.)
14. Radieschen, Rettich (*Raphanus sativus* L.)
15. Pfirsich (*Prunus persica* (L.) Batsch)

## 2. Zusammenarbeit bei der Prüfung

Bisher hatte Vietnam ein Zusammenarbeitsabkommen auf dem Gebiet des Sortenschutzes mit Japan, den Niederlanden und Australien. Ein Abkommen über den Austausch von DUS-Prüfungen wurde mit Japan geschlossen. Zur Zeit werden Gespräche mit Australien, den Niederlanden und den USA über ein Abkommen über den Austausch von DUS-Prüfungen mit diesen Ländern geführt. Es wird die Möglichkeit erwogen, in einigen Jahren das Sortenschutzzertifikat in gewissen Ländern zu akzeptieren.

## 3. Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

- Keine Änderungen in der Verwaltung.
- Keine Änderungen in den Verfahren und Systemen.

## 4. Lage auf dem Gebiet der Technik

Im Süden Vietnams werden neue Stationen für die DUS-Anbauprüfung für Gemüsesorten und Obstbäume errichtet.

## 5. Tätigkeiten zur Förderung des Sortenschutzes

*Sitzungen, Seminare:*

Folgende Arbeitstagungen über den Sortenschutz wurden veranstaltet:

- Im Januar in Ho-Chi-Minh-Stadt in Zusammenarbeit mit der Saatguthandelsvereinigung Vietnams (VSTA) und GNIS (Sponsor);
- Im Februar in Hanoi in Zusammenarbeit mit dem MAFF (Japan) und der UPOV;
- Vom 14. Juli bis 5. August ein Ausbildungslehrgang über geistiges Eigentum im allgemeinen sowie einen Tag über den Sortenschutz in Ho-Chi-Minh-Stadt;
- Am 22. und 23. August in Haiphong (im Norden) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Kooperationsnetz für landwirtschaftliche und ländliche Entwicklung;
- vom 22. bis 24. September im nördlichen Gebirge in Zusammenarbeit mit der Saatguthandelsvereinigung Vietnams (VSTA);

- Am 6. und 7. Oktober (Hanoi) und 9. und 10. Oktober (Cantho – im Süden Vietnams), finanziert von PIPRA (Public Intellectual Property Resource for Agriculture);
- Im Dezember (geplant) Fachausbildungslehrgang und Arbeitstagung über die Durchsetzung des Sortenschutzes in Ho-Chi-Minh-Stadt (es werden Gespräche mit dem MAFF Japans über die Organisation dieser Veranstaltung geführt). Es ist zu hoffen, daß diese durchgeführt wird.

*Veröffentlichungen*

Ein Werk mit allen Rechtsdokumenten über den Sortenschutz wurde mit finanzieller Unterstützung der niederländischen Botschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika (USAID) gedruckt. Ende dieses Jahres soll eine von den Niederlanden finanzierte Broschüre über den Sortenschutz für Landwirte herausgegeben werden. Wir arbeiten mit dem Bildungsministerium an der Ausarbeitung eines Sortenschutzdokuments für die Studierenden der landwirtschaftlichen Hochschulen zusammen.

*Besuche in:*

Japan (Asiatisches Sortenschutzforum im Juli, Kunming), China im September für eine Tagung, Niederlande im September.

[Ende der Anlage V und des Dokuments]